

Anlage 3: Erläuterungen zum Anmeldeformular für Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Stand: Oktober 2021

Allgemeines

Die Teilnahme an einem Netzwerk kann erheblich zu Energieeffizienzsteigerungen und Energiekosteneinsparungen sowie zur Erreichung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitszielen im Unternehmen beitragen. Die Netzwerkinitiative hat in ihrer aktuellen zweiten Phase als Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke die Initiierung und Durchführung von 300 bis 350 zusätzlichen Netzwerken für Einsparungen zwischen 9 bis 11 TWh Endenergie bzw. 5 bis 6 Mio. t THG-Emissionen zum Ziel.

Die Initiative ist darauf ausgelegt, den Netzwerkträgern und teilnehmenden Unternehmen die Netzwerkgründung und -durchführung zu erleichtern. Dennoch steht das Logo der Initiative für Qualität. Die Vereinbarung über die Einführung von Netzwerken legt daher bestimmte Mindestanforderungen an Netzwerke fest (z. B. hinsichtlich der Zahl teilnehmender Unternehmen, der Dauer des Netzwerks sowie der Festlegung eines Energieeffizienzziels) und sieht eine Überprüfung durch das sogenannte „Monitoring“ vor. Diese Mindestanforderungen werden in der Vereinbarung zur Fortführung der Netzwerkinitiative auf der [Website](#) im Detail erläutert.

Monitoring

Das Monitoring erfolgt anonymisiert und stichprobenhaft. Es geht nicht darum, die Arbeit einzelner Unternehmen oder Netzwerke zu bewerten. Es handelt sich auch nicht um eine aufwendige und detaillierte Auditierung. Das Monitoring dient der Feststellung, wie viel Energie und/bzw. wie viele Treibhausgasemissionen mit der Initiative als Instrument der Politik insgesamt tatsächlich eingespart werden konnten.

Der Monitoringprozess wird seit Ende 2017 jährlich durch ein von der Bundesregierung beauftragtes unabhängiges wissenschaftliches Institut durchgeführt.

Zusammengefasst umfasst der Monitoringprozess folgende Punkte:

- Erfassung der Anzahl der Netzwerke,
- Prüfung, ob diese gemäß der Vereinbarung betrieben werden, und
- Erfassung der innerhalb der Netzwerke umgesetzten Maßnahmen sowie der dadurch erzielten Energieeinsparungen und der vermiedenen Treibhausgasemissionen. Dieser letzte Punkt wird über Stichproben hinsichtlich der umgesetzten Maßnahmen nur bei 10 Prozent der teilnehmenden Unternehmen ermittelt.

Der Monitoringprozess der ersten Phase der Initiative wird im [Dokument](#) „Regelungen zum Monitoring im Rahmen der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke“ detaillierter beschrieben. Netzwerke, die sich bis Ende 2020 angemeldet haben, werden weiterhin nach den alten Regeln des Monitorings erfasst werden. Netzwerke, die sich in der neuen Phase ab 2021 angemeldet haben, werden nach den neuen Regeln erfasst. Weitere Informationen zu Regelungen, zur Anleitung und Beispiele zum Monitoring der Netzwerkinitiative finden Sie auf der [Website](#).²²

Datenschutz

Im Rahmen der Anmeldung eines Netzwerks sind bestimmte Angaben erforderlich, u. a. zu Netzwerkname und -träger, Moderation, Ansprechperson, gemeinsamem kumuliertem Netzwerkziel, Netzwerkdauer und den am Netzwerk beteiligten Unternehmen. Diese Daten werden benötigt, um alle Netzwerke, die im Rahmen der Initiative betrieben werden, zu erfassen und zu zählen. Außerdem soll registriert werden, welche Ziele sich die Netzwerke vorgenommen haben.

²² Siehe <https://www.effizienznetzwerke.org/arbeitshilfen/ergebnisse-und-monitoring/>.

Um über die Arbeit und die Fortschritte der Initiative zu informieren, werden die Anzahl der gegründeten Netzwerke, die Netzwerknamen sowie Namen und Standorte der beteiligten Unternehmen bzw. Unternehmensstandorte im Rahmen der Kommunikation der Initiative veröffentlicht, z. B. auf der Website der Initiative oder auf den Websites der Träger und Partner der Initiative, sofern die Netzwerke oder einzelne teilnehmende Unternehmen dem nicht widersprechen. Eine weitere Verwendung dieser Daten findet nicht ohne Erlaubnis der Netzwerke bzw. der teilnehmenden Unternehmen statt.

Der jährlich erscheinende Monitoringbericht veröffentlicht die Ergebnisse ausschließlich in anonymisierter Form. Eine Veröffentlichung unternehmensindividueller Daten erfolgt nicht. Die erzielten Einsparungen in einzelnen Netzwerken werden entsprechend nur anonymisiert weiterverwendet.

Zum Start des Monitorings werden auch die Kontaktdaten der Netzwerkansprechpersonen aufseiten der Unternehmen verarbeitet, da diese für Rückfragen und zur Prüfung der Angaben zur Verfügung stehen müssen. Die Kontaktdaten der Unternehmen werden allerdings nur in den Fällen vom Monitoringinstitut abgefragt, in denen der Ansprechpartner des Netzwerks nicht zentral die Kommunikation mit dem Institut für die Teilnehmenden des Netzwerks übernimmt. Diese Kontaktdaten werden durch das Institut ausschließlich intern verwendet.

Zusätzlich zum beschriebenen Monitoring ist ab 2021 jährlich eine Befragung der Netzwerke bzw. der teilnehmenden Unternehmen geplant. Die Teilnahme an der Befragung erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt.

Weitere Informationen

Bei Rückfragen zum Verfahren oder zu den gespeicherten Daten können Sie jederzeit die Geschäftsstelle unter info@effizienz-netzwerke.org kontaktieren.